

Berlin-Film-Katalog stellt sich vor

Berlin-Film-Katalog ist ein **nicht-kommerzielles Projekt zur Erstellung einer kompletten Berlin-Film-Datenbank, kostenlos nutzbar im Internet**: Alle Filme, die (erkennbar, also nicht nur in irgendeinem Studio) in Berlin gedreht wurden oder in Berlin spielen, sollen erfaßt werden – mit detaillierten, überprüften und daher verlässlichen Stab- und Inhaltsangaben, mit Einordnungen und Kommentaren.

Jeder soll Berlin-Film-Katalog nutzen können. Und **jeder soll sich an der Erstellung von Berlin-Film-Katalog beteiligen, seine Einschätzungen, Vorlieben und Abneigungen mitteilen können**. Momentan, wo sich Berlin-Film-Katalog noch in der Vorbereitungsphase befindet, beispielsweise durch **Ergänzung und/oder Korrektur unserer Filmliste**, die auf der Website www.berlin-film-katalog.de zu finden ist.

Die Idee zu Berlin-Film-Katalog entstand aus zwei Beobachtungen heraus: **Zu den vielen Filmen, die in Berlin gedreht wurden und/oder in Berlin spielen, gibt es bemerkenswert wenige Informationen** (auch nicht im Internet, wo man oft Texte findet, die wortwörtlich von Website zu Website kopiert wurden – mit samt den Fehlern). Und **es wird eine immer kleinere Auswahl an Berlin-Filmen in den Kinos wie im Fernsehen gezeigt**. Dementsprechend wird das Filmbild der Stadt von immer weniger Werken geprägt. Und immer mehr Berlin-Filme, darunter auch bedeutende, geraten in Vergessenheit.

Deshalb und um zu zeigen, daß wir nicht nur auf Geld warten, präsentieren wir seit Juni 2012 Berlin-Film-Raritäten: Seit 2024 **am ersten Montag des Monats** sowie die Wiederholung einer schon länger zurückliegenden Aufführung **am dritten Montag des Monats**, jeweils um 17.30 Uhr im **Cosima-Filmtheater**.

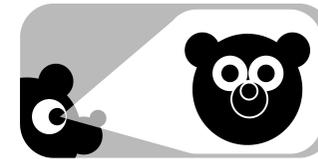
Möchten Sie regelmäßig über dieses und andere Filmprogramme informiert werden? Dann schreiben Sie bitte eine entsprechende E-Mail an

centrale@berlin-film-katalog.de

Den Newsletter des Cosima-Filmtheaters abonnieren können Sie unter

<http://cosima-filmtheater.de/newsletter.php>

Verantw.: Jan Gympel, Schützenstraße 41, 12165 Berlin, centrale@berlin-film-katalog.de
Photos: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung/DFP



Berlin-Film-Katalog
präsentiert **nochmals:**



Gustav Fröhlich

Betty Amann

ASPHALT

Am 18. August 2025 (Montag) um 17.30 Uhr
im Cosima-Filmtheater

Ein Polizist (und Polizistensohn) erliegt einer schönen Juwelendiebin und droht ihretwegen auf die schiefe Bahn zu geraten. Nicht dieser wenig originellen melodramatischen Handlung wegen (Untertitel: „**Der Polizeiwachtmeister und die Brillanteneise**“) wurde Joe Mays künstlerisch wohl ambitionierteste Produktion zu einer seiner berühmtesten und zugleich zu einem der bekanntesten Berlin-Filme: Wichtiger war, wie man hier – wo wie üblich in damaligen „Straßenfilmen“ die Gefahren der Großstadt thematisiert wurden – das pulierende Berliner Straßenleben mit großem Aufwand im Studio nachstellte und mit der Kamera einfing: Im Atelier war ein längerer Straßenabschnitt aufgebaut worden, durch den auch Autos und Busse fuhren.

Der 1902 geborene Gustav Fröhlich war Mitte der zwanziger Jahre zum Star geworden, als Fritz Lang und Thea von Harbou ihn unbedingt als männlichen Hauptdarsteller in „Metropolis“ (ebenfalls einer Produktion des legendären Erich Pommer) haben wollten. Mit „Asphalt“ verkörperte er erstmals den Sohn eines Beamten, der beruflich in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist, aber ins Verbrechen abzurutschen droht – eine Figur, die er später auch in „Oberwachtmeister Schwenke“ oder in „Gleisdreieck“ (unserer Berlin-Film-Rarität des Monats August 2024) spielte. May hatte unmittelbar vor „Asphalt“ mit ihm schon „Heimkehr“ gedreht, eine Adaption von Leonhard Franks Novelle „Karl und Anna“. In „Asphalt“ agierte Fröhlich an der Seite der Deutsch-Amerikanerin Betty Amann, welche die Ufa zum neuen Star aufbauen wollte.

Ganz am Ende der Stummfilmzeit entstanden, war „Asphalt“ ein später Höhepunkt des deutschen Filmschaffens dieser Ära, bemerkenswert nicht nur wegen der aufwendigen Bauten von Erich Kettelhut, sondern auch wegen der ausgefeilten Photographie und Inszenierung. Der 1880 in Wien geborene Joe May, ein Pionier des deutschen Kinos, mußte 1933 vor den Nazis flüchten. Im Exil (schließlich in Hollywood) konnte er an seine früheren Erfolge nicht mehr anknüpfen.

Fritz Walter urteilte im „Berliner Börsen-Courier“ vom 12. März 1929: „Die Banalität des Filmmanuskripts wäre unerträglich, führte nicht ein Mann wie Joe May Regie. In der Rhythmik des Bildablaufs, in den Kontrastierungen, Übergängen und Entsprechungen der Bilder erreicht er Meisterliches, zusammen mit der vorzüglichen Photographie Günther Rittaus. Man sieht den Einfluß des Regisseurs auch bei einem Schauspieler wie Gustav Fröhlich, der noch nie so einfach und gehalten war. Albert Steinrück zeigt in einer Episodenrolle, einer seiner letzten Filmrollen, noch einmal die ganze sparsame Fülle seines Komödiantentums.“

VORSCHAU: Am 1. September 2025 möchten wir Helmut Käutners 1954/1955 entstandene Adaption von Carl Zuckmayers **Des Teufels General** zeigen sowie am 15. September 2025 nochmals Helmut Nitzschkes DEFA-Krimi **Leichensache Zernik** (1971/1972), der in der Zeit der sowjetischen Blockade der Berliner Westsektoren angesiedelt ist. **Anfangszeit: jeweils 17.30 Uhr.**



***Ein Triumph des Pommer-Kollektivs.
Hohe Schule der deutschen Filmkunst,
letztes Beherrschen der Filmapparatur.
Höchste Technik gilt als selbst-
verständlich.***

Georg Herzberg, Film-Kurier vom 12. März 1929

Asphalt – D 1928/1929 – 95 Min. – Schwarzweiß – R: Joe May – B: Fred Majo, Hans Székely, Rolf E. Vanloo – K: Günther Rittau – M (1994): Karl-Ernst Sasse – D: Gustav Fröhlich, Betty Amann, Albert Steinrück, Else Heller, Hans Adalbert Schlettow, Hans Albers, Paul Hörbiger, Rosa Valetti, Hermann Vallentin

Am 18. August 2025 (Montag) um 17.30 Uhr im Cosima-Filmtheater, Sieglindestraße 10 (am Varziner Platz), 12159 Berlin (Friedenau, direkt an der Grenze zu Wilmersdorf). S- und U-Bf Bundesplatz, Bus 248. Eintritt 8-12 Euro.

www.cosima-filmtheater.de Ruf: 030 / 667 02 828 www.berlin-film-katalog.de